

Die Stadtwerke Rödental feiern mit H. StMUV. Thorsten Glauber die Inbetriebnahme des neuen BHKW in der Mittelschule in Oeslau.



In Oeslau-Mitte tut sich was: Die Stadt Rödental modernisiert die Mittelschule, eine KITA ist neu entstanden und die Wohnbaugesellschaft des Landkreises Coburg saniert ein Wohnhaus nach dem anderen. Alle drei Objekte haben gemeinsam, dass sie von der Fernwärmeversorgung der Stadtwerke Rödental mit Wärme versorgt werden.

Gemeinsam mit diesen Projekten haben die Stadtwerke Rödental (SWR) die Fernwärmeversorgung in Oeslau grundlegend modernisiert und ein neues Blockheizkraftwerk (BHKW) eingebaut. Es läuft seit dem Jahreswechsel.

Die Stadtwerke Rödental haben in die bestehende Heizzentrale im Keller der Mittelschule ein modernes BHKW mit 50 kW elektrischer Leistung eingebaut, das bei der Wärmeversorgung für die Grundlast sorgt. Fast war es Wiedersehen für Michael Eckardt, den Werkleiter der SWR, denn in der wettbewerblichen Lieferantenauswahl siegte die Firma 2G aus Heek im Münsterland mit dem besten Angebot. 2G war 2018 ebenso Preisträger bei den Energy Awards, einem bundesweiten Wettbewerb zur Energiewende, wie die Stadtwerke Rödental, die bereits vor fünf Jahren dort als Stadtwerk des Jahres erfolgreich waren (Video? „Stadtwerke Rödental Energy Awards 2014“).

Blockheizkraftwerke sind generell sehr erfolgreiche **Treiber der Energiewende**:

1. Mit Blockheizkraftwerken gelingt – wie es die Fachleute nennen – die **Sektorenkopplung**, weil die Bereiche Strom, Wärme und Daten zur Steuerung mit BHKW optimal verbunden werden. **Sektorenkopplung.**
2. Blockheizkraftwerke arbeiten hoch effizient, weil sie aus dem Brennstoff Gas nicht nur Wärme, sondern gleichzeitig auch Strom machen. Die Wirkungsgrade eines BHKW liegen über 85 %. Zum Vergleich: die besten konventionellen Kohle-Kraftwerke kommen auf gerade mal 45 %. **Effizienz.**
3. Im neuen BHKW der SWR verbessern drei große Wärmespeicher die jährliche Betriebsstundenzahl. Das BHKW kann fast permanent durchlaufen. **Lange Laufzeit.**
4. In Zukunft können die Wärmespeicher als **Power-to-heat-Anlagen** Lastspitzen aus dem Stromnetz ziehen. Regenerativer Strom geht nicht mehr verloren oder fließt ins Ausland, vielmehr wird er genutzt.
5. Blockheizkraftwerke haben drehende Generatoren aus Metall und stabilisieren so das Stromnetz in der regenerativen Zukunft. Sie glätten den Sinus im Stromnetz. **BHKWs sind Enabler der Regenerativen!**
6. Im Smart Grid der Zukunft werden BHKWs entscheidend zur **Versorgungssicherheit** beitragen.
7. **Zusammengefasst:** Mit einem BHKW sind die 3 D der **Energiewende optimal umgesetzt:** Dezentralität, Dekarbonisierung (Verringerung der Treibhausgase) und Digitalisierung.

Nach der erfolgreichen Inbetriebnahme freut sich Bürgermeister Marco Steiner: „Mit dem neuen BHKW haben wir mehrere Partner zusammengebracht, die bei unserem Klimaschutzprojekt mitmachen. Die Stadtwerke Rödental bauen und betreiben das neue BHKW. In interkommunaler Zusammenarbeit haben die Stadtwerke Neustadt die Planung für das neue BHKW übernommen. Und weiter interkommunal: Auch die Stadtwerke Hof sind als Partner des Lieferanten 2G an der Wartung der Anlage beteiligt.“

Dr. Rainer Mayerbacher, der Chef der Wohnbau ergänzt: „Die klimafreundliche Wärmeversorgung der Stadtwerke Rödental für unsere Häuser mit dem neuen BHKW hilft, unsere eigenen Sanierungsziele weiter optimieren zu können und der Wohnbaugesellschaft des Landkreises mehr Qualität für unsere Mieter zu sichern.“

Michael Eckardt, von den Stadtwerken Rödental erläutert: „Das neue BHKW arbeitet hoch effizient und vermindert so die Emission von Treibhausgasen weiter. Das ist Energiewende zum Anfassen: Eine dezentrale, klimaschonende und digitalisierte Maschine ganz nah beim Kunden. Das ist die Bestlösung für unsere Kunden und fürs Klima!“

Stadtwerke Rödental, regional, intelligent und immer fair!